

Das parfüm

by Patrick Süskind · Language: DE

Summary by booksummaryai.com — <https://booksummaryai.com/country/de/das-parf-m>

Overview

„Das Parfüm. Die Geschichte eines Mörders“ von Patrick Süskind entführt den Leser in das stinkende Paris des 18. Jahrhunderts und erzählt die außergewöhnliche und verstörende Lebensgeschichte von Jean-Baptiste Grenouille. Grenouille wird mit einem übermenschlichen Geruchssinn geboren, aber ohne eigenen Körpergeruch – eine Tatsache, die ihn zeitlebens quält und zu seiner zentralen Obsession macht. Seine Reise führt ihn von einer elenden Kindheit durch verschiedene Lehrjahre bei Parfümeuren, wo er sein Talent für das Destillieren und Komponieren von Düften perfektioniert.

Getrieben von dem Wunsch, seine eigene Identitätslosigkeit zu überwinden und die Herzen der Menschen zu beherrschen, entwickelt Grenouille die fixe Idee, das ultimative Parfüm zu kreieren. Dieses soll aus der Essenz junger, schöner Frauen gewonnen werden. Er wird zum Serienmörder, der seine Opfer tötet, um ihren einzigartigen Duft zu extrahieren. Der Roman ist eine tiefgründige Auseinandersetzung mit den Themen Obsession, Genie, Entfremdung und der Macht der Sinne. Süskind zeichnet ein faszinierendes Porträt eines Antihelden, dessen außergewöhnliche Begabung ihn sowohl zu einem Meister seines Fachs als auch zu einem abscheulichen Monster macht, und beleuchtet dabei die Abgründe der menschlichen Natur.

Key Takeaways

- Die Macht des Geruchssinns kann tiefer gehen als alle anderen Sinne und menschliche Emotionen manipulieren.
- Ungezügelter Obsessionen und der Wunsch nach Anerkennung können zu extremen und unmoralischen Handlungen führen.
- Wahre Identität und Selbstwertgefühl können nicht durch äußere Mittel oder die Kontrolle über andere erlangt werden.
- Genialität kann eine einsame und zerstörerische Last sein, besonders wenn sie mit emotionaler Leere einhergeht.
- Die menschliche Gesellschaft ist anfällig für Manipulation durch oberflächliche Reize und sinnliche Verführung.
- Das Fehlen einer eigenen Identität kann zu einem verzweifelten Streben nach Ersatz und Anerkennung führen.

Chapter Summaries

Teil Eins: Die Geburt und Lehrjahre Grenouilles

Jean-Baptiste Grenouille wird 1738 in Paris unter einem Fischstand geboren und sofort von seiner Mutter verlassen. Er überlebt eine elende Kindheit in Waisenhäusern und bei Ammen, die seine Geruchslosigkeit als unheimlich empfinden. Grenouille entwickelt einen übermenschlichen Geruchssinn, der es ihm ermöglicht, jede Nuance der Welt wahrzunehmen. Als Lehrling bei dem Gerber Grimal überlebt er unter härtesten Bedingungen, bis er durch Zufall dem Parfümeur Giuseppe Baldini begegnet. Baldini erkennt Grenouilles Talent und nimmt ihn als Lehrling auf, wo Grenouille die Kunst der Parfümherstellung perfektioniert und Baldini zu neuem Ruhm verhilft.

Teil Zwei: Die Einsamkeit und die Reise nach Grasse

Nachdem er Baldini mit unzähligen neuen Parfümrezepten versorgt hat, verlässt Grenouille Paris. Er flieht vor den menschlichen Gerüchen und zieht sich in eine Höhle in den Bergen zurück. Dort verbringt er sieben Jahre in völliger Isolation, genießt die Stille und die reinen Gerüche der Natur. In dieser Zeit erkennt er jedoch mit Schrecken, dass er selbst keinen eigenen Geruch besitzt. Diese Erkenntnis treibt ihn in eine tiefe Krise und den Entschluss, einen Duft zu kreieren, der ihm eine Identität verleihen und ihn von anderen Menschen lieben lassen soll. Er reist nach Grasse, der Stadt der Parfümeure.

Teil Drei: Die Morde und die Kreation des Parfüms

In Grasse findet Grenouille eine Anstellung bei Madame Arnulfi und lernt neue Techniken der Duftgewinnung, insbesondere die Enfleurage. Er entdeckt den Geruch junger, unberührter Mädchen, der für ihn der Schlüssel zum ultimativen Parfüm ist. Getrieben von seiner Obsession beginnt er, junge Frauen zu ermorden, um ihre einzigartigen Düfte zu extrahieren. Eine Serie von Morden versetzt die Stadt in Angst und Schrecken. Grenouille sammelt die Essenzen von 24 Mädchen, um sein Meisterwerk zu vollenden, wobei er Laura Richis, die Tochter eines angesehenen Bürgers, als sein letztes und wichtigstes Opfer auserwählt.

Teil Vier: Die Verführung und das Ende Grenouilles

Grenouille wird für die Morde gefasst und zum Tode verurteilt. Am Tag seiner Hinrichtung versammelt sich eine riesige Menschenmenge. Grenouille trägt sein vollendetes Parfüm, das aus den Essenzen der ermordeten Mädchen besteht. Der Duft ist so überwältigend und betörend, dass die Menschen ihn als Engel wahrnehmen und in einen kollektiven Rausch der Liebe und Zuneigung verfallen. Sie verzeihen ihm nicht nur, sondern verehren ihn. Grenouille ist jedoch von der Wirkung seines Parfüms angewidert, da es ihm keine wahre Liebe schenkt. Er kehrt nach Paris zurück, wo er sich in einem Akt der Selbstzerstörung von einer Gruppe von Außenseitern fressen lässt, die von seinem Duft überwältigt sind.

Themes

- Obsession und Genie
- Identität und Geruch
- Macht der Sinne
- Entfremdung und Einsamkeit
- Moralische Verkommenheit

Notable Quotes

- "Die Menschen konnten die Augen schließen vor Größe, vor Schrecken, vor Schönheit und die Ohren verstopfen vor Melodien oder verführerischen Worten. Aber sie konnten sich dem Geruch nicht entziehen." — Diese Passage beschreibt die unentrinnbare Macht des Geruchs, der im Gegensatz zu anderen Sinnen nicht willentlich ignoriert werden kann, und unterstreicht Grenouilles einzigartige Fähigkeit, diese Macht zu nutzen.
- "Wer die Gerüche beherrschte, beherrschte die Herzen der Menschen." — Dieser Satz fasst Grenouilles tiefste Überzeugung und sein ultimatives Ziel zusammen: Durch die Kontrolle über Düfte die Emotionen und das Verhalten der Menschen zu manipulieren und somit Macht über sie zu erlangen.
- "Er hatte keinen Geruch. Er war ein Nichts." — Diese Erkenntnis über seine eigene Geruchslosigkeit ist ein Wendepunkt für Grenouille während seiner Zeit in der Höhle und treibt seine Obsession, einen eigenen, perfekten Duft zu kreieren, maßgeblich voran.
- "Er war ein Genie, aber ein Monster." — Diese Beschreibung fasst die Ambivalenz von Grenouilles Charakter zusammen: Seine außergewöhnliche Begabung als Parfümeur steht im krassen Gegensatz zu seiner moralischen Verkommenheit und seinen grausamen Taten.

Frequently Asked Questions

Worum geht es in Das Parfüm?

„Das Parfüm“ erzählt die Geschichte von Jean-Baptiste Grenouille, einem im 18. Jahrhundert in Paris geborenen Mann mit einem übermenschlichen Geruchssinn, aber ohne eigenen Körpergeruch. Getrieben von der Obsession, den perfekten Duft zu kreieren, der ihm eine Identität verleihen soll, wird er zum Serienmörder. Er extrahiert die Essenzen junger Frauen, um das ultimative Parfüm zu schaffen, das die Menschen manipulieren und verführen kann.

Lohnt es sich, Das Parfüm zu lesen?

Ja, „Das Parfüm“ ist ein einzigartiger und fesselnder Roman, der sich mit Themen wie Obsession, Identität und der Macht der Sinne auseinandersetzt. Süskinds detailreiche Beschreibungen der Geruchswelt sind meisterhaft. Es ist ein psychologisch dichter und atmosphärischer Roman, der zum Nachdenken anregt und lange in Erinnerung bleibt, obwohl er auch verstörende Elemente enthält.

Wie endet Das Parfüm?

Spoiler: Grenouille wird für seine Morde zum Tode verurteilt, entgeht der Hinrichtung jedoch, indem er das von ihm geschaffene Parfüm benutzt. Dieses Parfüm bewirkt, dass die Menschen ihn als Engel wahrnehmen und ihn bedingungslos lieben. Er flieht zurück nach Paris, wo er sich in einem Akt der Selbstvernichtung von einer Gruppe von Außenseitern fressen lässt, die von seinem Duft überwältigt sind und ihn als Nahrung der Liebe verzehren.

Wer sollte Das Parfüm lesen?

Der Roman ist ideal für Leser, die tiefgründige psychologische Studien, historische Romane mit ungewöhnlichen Protagonisten und Geschichten über Obsession und die dunkle Seite der menschlichen Natur schätzen. Wer eine detailreiche, sinnliche Sprache und eine einzigartige Erzählweise mag, wird Süskinds Werk genießen. Es ist jedoch nicht für zartbesaitete Leser geeignet.

Wie lange dauert es, Das Parfüm zu lesen?

Die Lesezeit für „Das Parfüm“ beträgt durchschnittlich etwa 4 bis 6 Stunden, abhängig von der individuellen Lesegeschwindigkeit. Bei einer durchschnittlichen Lesegeschwindigkeit von 250 Wörtern pro Minute und einer Buchlänge von etwa 250 Seiten kann man mit ungefähr 240 bis 360 Minuten rechnen.